

Der **FILMTIPP** mit pädagogischem **ZOOM**



SONNE UND BETON

SONNE UND BETON

DEUTSCHLAND 2023, 119 MINUTEN

REGIE David Wnendt

DREHBUCH David Wnendt und Felix Lobrecht nach dem gleichnamigen Roman von Felix Lobrecht

DARSTELLER*INNEN Levy Rico Arcos (Lukas), Vincent Wiemer (Julius), Rafael Luis Klein-Heßling (Gino), Aaron Maldonado-Morales (Sanchez), Luvre47 (Marco), Jörg Hartmann (Lukas' Vater) u. a.

GENRE Coming-of-Age, Jugendfilm, Literaturadaption

KINOSTART, VERLEIH 02. März 2023, Constantin Filmverleih

WEBSEITE <https://constantin.film/kino/sonne-und-beton/>

FSK ab 12 Jahre

SPRACHFASSUNG deutsche Originalfassung, barrierefreie Fassungen über Greta & Starks verfügbar

FESTIVALS Berlinale 2023, Sektion Berlinale Special Gala



SCHULUNTERRICHT ab 9. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG ab 14 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Deutsch, Ethik, Erdkunde, Sozialkunde, Kunst, Politik, Wirtschaft/WAT

THEMEN Schule, Bildung, Chancengleichheit, Chancengerechtigkeit, Berufswahl, Pubertät, Erwachsenwerden, Freundschaft, Familie, Kriminalität, Gewalt

INHALT

Einführung für Lehrkräfte: Thematische Einordnung, Handlung	3
Filmische Umsetzung und Interview	4
Lernimpuls 1: Vorbereitung auf das Filmerlebnis	7
Lernimpuls 2: Design your life!	8
Lernimpuls 3: Verändere die Zukunft	12
Good to know: Anlaufstellen und Notfallnummern	15
Hinweise für eine weiterführende Beschäftigung	16
Bildnachweis & Impressum	17

EINFÜHRUNG FÜR LEHRKRÄFTE

Thematische Einordnung

„Es war alles genau so. Vielleicht aber auch nicht.“ – Mit dieser Einleitung weist SONNE UND BETON bereits in den ersten Minuten auf die spannende Mischung aus Autobiographischem und Fiktion des knapp zwei Stunden langen Films hin. Als ein moderner Vertreter des Coming-of-Age Films entführt uns SONNE UND BETON in die 2000er Jahre nach Berlin-Gropiusstadt. Basierend auf dem autobiografisch inspirierten gleichnamigen Bestseller-Roman des Comedians Felix Lobrecht, ist der Film in verschiedenen Genres zu Hause. Zum einen zeigt er uns eine intensive Milieustudie, geht über in ein humorvolles Heist-Movie und verbindet diese Bilder mit einem spannenden Brennpunkt-Thriller. Inmitten der harten Betonlandschaft Berlin-Neuköllns zeigt der Film das Erwachsenwerden unter herausfordernden Umständen.

Diese Genre-Mischung, gepaart mit der packenden Musik-Kulisse von Enis Rotthoff und Konstantin Scherer und der authentischen Darstellung der jungen Schauspieler*innen, sorgt dafür, dass uns SONNE UND BETON so ans Herz geht und nicht mehr loslässt.

Handlung

Berlin-Neukölln im Hitzesommer 2003. In diesem Umfeld verbringen die Jugendlichen Lukas, Julius und Gino im Berliner Brennpunkt-Kiez Gropiusstadt ihre Zeit neben der Schule hauptsächlich mit Kiffen und dem Versuch, Mädchen "klar zu machen". Mit Sanchez, dem Neuzugang in der Klasse, freundet sich Lukas schnell an und ihre Clique vergrößert sich. Die Ereignisse nehmen eine dramatische Wendung, als Lukas eines Tages mit seinen Freunden durch den Park läuft und dort in eine gefährliche Auseinandersetzung zwischen zwei rivalisierenden Gangs gerät. Nur mit Gewalt und daraus resultierenden Schulden bei einer der Gangs kommt Lukas aus der Situation. Innerhalb von wenigen Tagen soll er Geld auftreiben, das er und seine Freunde nicht besitzen. Um ihre finanzielle Not zu lindern, entscheiden sie sich, in die Schule einzubrechen und die neuen Schulcomputer zu stehlen. Dieser Einbruch gelingt und sie schaffen es trotz aller Widrigkeiten, einen Teil des Geldes mit dem Verkauf der gestohlenen Ware aufzutreiben. Das Blatt wendet sich aber, als Ermittlungen an der Schule stattfinden und der Verdacht immer mehr auf Lukas und seine Clique fällt. Gleichzeitig eskaliert die Bedrohung durch die Gang, die noch immer auf ihr Geld wartet.



Lukas sieht in der Not nur eine Lösung: Er offenbart seinem älteren Bruder Marco, ein bekannter Kleinkrimineller im Viertel, den wahren Grund für den Diebstahl und bittet ihn um Unterstützung beim Verkauf des restlichen Diebesguts. Doch es kommt anders als gedacht, denn Marco betrügt seinen Bruder und streicht das Geld ein, um eigene Schulden in der „Unterwelt“ begleichen zu können. In seiner Verzweiflung entscheidet Lukas sich, seinen Peiniger direkt zu konfrontieren und nimmt den Dialog auf. Es gelingt ihm, durch diese Aktion das Problem zu lösen.

SONNE UND BETON ist eine bewegende Geschichte über die Herausforderungen des Erwachsenwerdens in einem rauen Umfeld, geprägt von Freundschaft, Mut und der Suche nach Hoffnung in einer Welt voller Härte und Ungerechtigkeit.

Filmische Umsetzung & Interview

Der Film SONNE UND BETON ist auf Basis des gleichnamigen Romans des Comedians Felix Lobrecht entstanden, für den er bereits seine eigenen Kindheitserfahrungen in Berlin-Neukölln nutzte, um sie in der fiktiven Geschichte zu verweben. Einzelinterviews mit Felix Lobrecht, David Wnendt, Fabian Gasmia und Aaron Maldonado-Morales wurden vom Verleih Constantin zur Verfügung gestellt und für dieses Unterrichtsmaterial zusammengestellt.

Felix Lobrecht (Drehbuch): Für mich war sowohl bei dem Roman als auch bei dem Film der Plot nie die Geschichte. Also mir ging es viel mehr um diese ganzen kleinen Sidestories. Mir ging es um die Jungs und die Dynamik zwischen den Charakteren, um die Gegend, um die Probleme von jungen Leuten, die in solchen Gegenden aufwachsen und trotzdem aber auch um den Spaß, den man trotz alledem hat, auch wenn alles "kacke" ist (...) Diese Sachen finde ich einfach viel interessanter. (...) Diese kleinen Geschichten, aus denen man in meinen Augen viel mehr lernen kann als aus dem eigentlichen Plot.



Felix Lobrecht mit drei Hauptdarstellern am Set

Der schnörkellose Roman fand 2017 den Weg zu Regisseur David Wnendt und Produzent Fabian Gasmia. Wie und wann bist du über das Buch gestolpert, David?

David Wnendt (Regie): Tatsächlich arbeite ich an dem Film bereits seit 2017. Da habe ich das Buch entdeckt, als ich in der Buchhandlung (...) war. Erst einmal fand ich die Grafik und Optik von dem Titel irgendwie interessant. Alles sah irgendwie anders aus als die anderen Bücher, die da lagen. Ich fand das Buch toll, auch mit Hinblick auf eine Verfilmung. (...) Das Buch verhandelte einen harten Stoff, aber ich fand diese vier Jungs unglaublich gut geschrieben. Meiner Meinung nach kann sich jeder, der mal 14 gewesen war, in der Geschichte wiedererkennen, auch wenn man nicht in Gropiusstadt gewohnt hat.

Wie seid ihr von der Filmseite mit Felix Lobrecht zusammengekommen und wie habt ihr ihn überzeugt, dass ihr die Verfilmung seines Buches umsetzen könnt? Ihr wart ja sicher nicht die einzigen Interessenten, oder Fabian?

Fabian Gasmia (Produktion): Naja, man merkte, dass es Felix darum ging zu sehen, wie authentisch die Verfilmung aussehen könnte. Das war für Felix von Anfang an das Wichtigste. (...) Wir haben ihm, damit er ein Gefühl für Davids Handschrift bekommt, gesagt, dass er sich den Debütfilm KRIEGERIN von David anschauen sollte. Und wenige Tage später meldete er sich und wollte den Film mit uns machen. Erst danach habe ich herausgefunden, dass wir von teilweise sehr großen Filmfirmen, die mitgeboten hatten, mit Abstand das niedrigste Angebot abgegeben hatten. (...) Es war wirklich eine Entscheidung von Felix für das Team und für die Art und Weise, wie David das umsetzen wollte.

Für Felix und David war es die erste filmische Zusammenarbeit. Wie sah das Zusammenkommen und die Arbeit an dem Drehbuch bei euch aus?

Fabian: (...) Es war von Felix auch immer ein ganz wichtiger Wunsch, dass er das Drehbuch mitschreibt und das fanden wir total spannend, weil David nicht aus der Gropiusstadt kam, aber total gut darin ist, sich in Milieus einzufinden. Deswegen war es total wichtig, dass sie sich da zusammengetan haben.

David: Um uns kennenzulernen, haben wir zuvor ein paar Schritte gemacht. Wir waren am Anfang zum Beispiel zusammen in Gropiusstadt, weil im Roman viele Orte beschrieben und genannt werden. (...) Ich bin mit ihm durch das Gebiet gegangen (...) und er hat ein bisschen mehr über Gropiusstadt erzählt.

Felix: Also ich wusste nicht, wie man Drehbücher schreibt. Ich bin so angenehm naiv dran gegangen und habe mir deshalb auch nicht so viele Gedanken darüber gemacht, was jetzt alles hätte schiefgehen können... Es ist schon ein sehr, sehr intensiver Prozess gewesen, bei dem wir gelacht und uns manchmal auch angeschrien haben. Für manche Sachen hat David, für andere habe ich gekämpft. Alles in allem war der Prozess sehr fruchtbar und sehr intensiv.

Der Film fühlt sich nah an der Lebensrealität der Menschen an. Wie seid ihr an die Produktion gegangen und wie wichtig war der Drehort Gropiusstadt für den Dreh?

Fabian: Für uns war es total wichtig, dass wir den gesamten Stadtteil bei der Produktion mitnehmen und dass wir den Film mit und für die Gropiusstadt machen. Und deswegen ist David mit Felix schon ganz früh hingefahren, um passende Locations ausfindig zu machen. Wir haben ganz früh den Fokus darauf gelegt, unsere Komparsen von dort zu finden und auch beim Casting der Hauptrollen vor Ort zu schauen. (...) Das war uns total wichtig für die Authentizität.



Regisseur David Wnendt bei den Dreharbeiten

David: Wir haben große Castings vor Ort gemacht und unheimlich viele aus Gropiusstadt als Mitspielende dabei gehabt. So ist zum Beispiel Levy Rico Arcos (Lukas) selbst aus der Gegend. Er lebt da und geht dort auch zur Schule.

Felix: Authentizität stellt sich größtenteils über Sprache her und dadurch, dass die Jungs aus der Gegend kamen (...) hatten wir diese authentische Sprache. Wir haben auch viele Sachen von den Jungs einfach improvisieren lassen, weil sich Sprache natürlich auch ein bisschen verändert und haben den Schauspielern eher einen Inhalt vorgegeben und haben sie es dann einfach so sagen lassen, wie sie es für richtig hielten.

Wie sah diese Freiheit am Set aus?

Aaron Maldonado-Morales (Darsteller Sanchez): Wir hatten unseren Text und unser Script, aber vor den Dialogen gab es Einstiegsätze und vor den Einstiegsätzen konnten wir unsere Improvisation reinpacken. Sobald die Impro langsam langweilig wurde und nicht mehr gepasst hat, wurde ein Einstiegsatz gesagt und wir waren alle wieder im Text. Was wir auch immer gemacht haben, war, dass wir vor den Szenen immer zu "Discopogo", auf so einer fetten Boombox, getanzt haben, um uns ein bisschen locker zu machen.

Auch die Musik ist ein wichtiger Bestandteil des Films und unterstützt das authentische Gefühl. Wie wichtig war der Einsatz von Musik aus den 2000ern für euch?

Felix: Diese Zeit war musikalisch einfach total spannend. In der Zeit kam erstmal so der ganze aggressive Deutschrapp raus, also alles rund um Aggro Berlin. Das war genau die Zeit damals, als wir Jugendliche waren. (...) Ich habe versucht, so viel wie möglich irgendwie im Film unterzubringen. Das hat nicht immer geklappt, weil manche Künstler nicht wollten, oder weil manche Rechte einfach zu teuer waren. Aber ich hab da sehr drauf geachtet. Ich war auch bei der Entstehung des Titeltracks, von der Beatauswahl, zum Text, bis zum Aufnehmen komplett dabei. (...)

Wie habt ihr die Lebensrealität von jungen Menschen in Berliner Schulen bei der Arbeit am Film wahrgenommen?

David: Ich habe schon gemerkt, besonders beim Castingprozess, wo wir auch sehr viele Jugendliche aus Berlin da hatten, dass das an vielen Schulen auch immer noch so ist wie im Film. Ich finde das Krasse an Berlin ist, dass zwischen einem jugendlichen Leben geprägt von täglicher Angst und Gewalt oder einem super geförderten und unterstützten Leben manchmal nur ein paar Straßenzüge liegen. (...) Ich finde es krass, dass in Berlin die Schule, an der du bist, darüber entscheiden kann, wie deine ganze Jugend abläuft.

Was wäre für dich die Botschaft von dem Film und was findest du besonders an der Geschichte?

Felix: Ich glaube, was wirklich cool an dem Film ist, ist, dass man wirklich auf eine un-oberlehrerhafte Art und Weise etwas lernt. Und wenn es nur einfach die Möglichkeit ist, mal in andere Lebensrealitäten irgendwie rein zu gucken, die man sonst einfach nicht mitkriegt. Weil Armut und Perspektivlosigkeit auf eine komische Art und Weise – selbst heutzutage, wo alles sehr politisch korrekt und wo sehr auf Diskriminierung und Benachteiligung geachtet wird – immer noch nicht im Fokus ist. (...) Aber selbst mit dieser Awareness für diese ganzen Themen ist Armut immer noch nicht wirklich ein Thema in der Breite und ich glaube, dass der Film vielleicht einen Beitrag leisten kann, sich auch mit diesem Thema mal ein bisschen auseinanderzusetzen. Dann versteht man, glaube ich, vieles vielleicht ein bisschen besser.

LERNIMPULS 1: VORBEREITUNG AUF DAS FILMERLEBNIS

Plakate-Check

- **Zusatzmaterial: kleine Notizzettel, Magnete**

Der Film, den ihr sehen werdet, heißt SONNE UND BETON. Unten seht ihr das Plakat. Notiert in einem stillen Brainstorming auf vier kleinen nummerierten Zetteln (1-4) eure Antworten zu den folgenden Fragen an vier Tafelabschnitten:

Mögliche Fragen:

- ❖ Was ist das wohl für ein Film (Genre, Story)?
- ❖ Was erwartet ihr anhand des Plakates (Action, Liebesdrama, Coming-of- Age)?
- ❖ Wer sind diese Menschen auf dem Bild und was tun sie?
- ❖ Wo spielt der Film (in welchem Land, Stadt)?
- ❖ Um wen/was geht es?
- ❖ Wann spielt der Film?

Sammelt eure Antworten ein und heftet sie an die Tafel. Besprecht gemeinsam eure Ideen und Eindrücke. Wo gibt es Überschneidungen? Wo habt ihr völlig andere Erwartungen oder Gedanken?



LERNIMPULS 2: DESIGN YOUR LIFE

1) Schreib deinen Song!

Luvre47 ist ein deutscher Rapper. Er wuchs in Berlin-Gropiusstadt auf und thematisiert die Wohnsituation in seinen Songs. Seine ersten Songs nahm er in einem Jugendzentrum nahe Berlin-Ostkreuz auf und veröffentlichte diese 2016 eigenständig auf Soundcloud. 2022 ging er das erste Mal auf Solo-Tour in Deutschland. Mit seinen gesellschaftskritischen Texten verleiht er dem Film SONNE UND BETON den Soundtrack mit "Ausblick Trist" und "Hinterm Block". Beide Texte findet ihr auf den nächsten beiden Seiten abgedruckt.

- ❖ Entscheidet euch für einen Songtext und schreibt wahlweise einen Part oder einen Hook. Stellt euch dabei folgende Fragen: Wie ist euer Ausblick in eurer Wohngegend? Wie sind die Leute drauf? Wie würde euer Song heißen? Vielleicht "Ausblick fett" oder "Vor der Villa"? Lasst eurer Fantasie freien Lauf und präsentiert euch gegenseitig eure Texte.



Songtext „Ausblick trist“

Hier findet ihr den [Song bei YouTube](#)

[Part 1]

Gropius, G-Block, Dicka, schieß auf Regeln
 Alle Keks sind leise, jetzt kommt meine Gegend
 Ganze Siedlung heiß hier, aber kalte Seelen
 Zieh'n im Viertel Kreise, zeigen kein Benehmen
 Geld her oder Schläge, helfen wird dir keiner
 Weil mit Topfschnitt bei Wutzky ist ehrlich sehr
 schlecht
 Willkomm'n im Elend, guck nicht und lauf weiter
 Kleine Opfer komm'n mit und geh'n ohne Air Max
 Treppenhaus voll mit Tags und Pisse
 Alufolienreste und kaputte Spritzen
 Früh erwachsen werden anstatt Fußball kicken
 Geht um schnelle Patte oder Plötze sitzen
 Tagelang kein Regen heißt, mein Viertel kocht
 Besser, du reißt hier nicht deine Fresse auf
 Und vom Erdgeschoss bis zum letzten Stock
 Glaub mir, Hood sieht alles, du kannst wetten drauf

[Hook]

Ausblick trist, ja, ich frag' nach nix, Stimmung heiß
 am Block
 In der Luft liegt Gift, trag' mein'n Boxer frisch,
 Sonne und Beton
 Pappbecher voll Wodka pur, kein Dom Pérignon
 Kopf Matsch, an mei'm Block Wut, Hass, Sonne und
 Beton
 Ausblick trist, ja, ich frag' nach nix, Stimmung heiß
 am Block
 In der Luft liegt Gift, trag' mein'n Boxer frisch,
 Sonne und Beton
 Pappbecher voll Wodka pur, kein Dom Pérignon

[Part 2]

Mein Block dreht durch, jeder schießt auf dich
 Nehm' ein'n Zug vom Joint, pust' in dein Gesicht
 Hol' dich auf den Boden, wenn du zu hoch fliegst
 Und bei uns Videos drehst wie ein schieß Tourist
 Jeder high auf Gift, hier ist nicht hip wie Mitte
 Volle Menschen, leere Blicke
 Zieh'n Tags und rauchen hinter Parkhaus Lippe
 Ja, dis' Sound fürs Viertel, Britz-Süd bis Zwicke
 Keine Perspektive, Löcher in den Nikes
 Zwischen Plattenbauten gucken, wo man bleibt
 Renn' vor Hundertzehn, Lunge pfeift
 Und im Park hau'n sich Alkis die Köpfe ein

[Bridge]

(Wait)

[Hook]

Ausblick trist, ja, ich frag' nach nix, Stimmung heiß
 am Block
 In der Luft liegt Gift, trag' mein'n Boxer frisch,
 Sonne und Beton
 Pappbecher voll Wodka pur, kein Dom Pérignon
 Kopf Matsch, an mei'm Block Wut, Hass, Sonne und
 Beton
 Ausblick trist, ja, ich frag' nach nix, Stimmung heiß
 am Block
 In der Luft liegt Gift, trag' mein'n Boxer frisch,
 Sonne und Beton
 Pappbecher voll Wodka pur, kein Dom Pérignon
 Kopf Matsch, an mei'm Block Wut, Hass, Sonne und
 Beton

Songtext „Hinterm Block“

Hier findet ihr den [Song bei YouTube](#)

[Hook]

Egal wohin, du hast Ausblick auf Beton
 Die wissen nix, aber reden davon, ja-ja
 Und ich betäub' meine Probleme mit Ott
 Bis die Sonne aufgeht hinterm Block, ja-ja
 Weiß nicht wie, doch wir steh'n immer noch
 Paar geben auf, andre beten zu Gott, ja-ja
 Und ich betäub' meine Probleme mit Ott
 Bis die Sonne aufgeht hinterm Block, ja-ja

[Part 1]

Trap-Life, Nachbar springt vom zehnten Stock
 Seh' vom Dach mein ganzes Viertel, nur kein Glück
 am Horizont und
 PTSD in meinem Schädel kommt davon, ja
 Spielst du mit dei'm Leben zwischen Sonne und
 Beton
 Aufwachsen neben Digi-Waagen, Kapseln oder
 Beuteln Gras
 Bro wieder in Haft, weil uns der Staat nie geläutert
 hat
 Kopf im Arsch, Eltern die um Kinder heul'n am Grab
 Denn wir zocken mit Karten, die uns der Teufel gab
 Politik guckt weg, doch Kids im Block fühl'n sich
 abgedrängt
 Windowshoppen Gropius Passagen, nein, nix mit
 Taschengeld
 Geht von Pfand aufsammeln bis mit Semtex
 Automaten sprengen
 Broski hilft sich selbst, weil Mum und Dad an der
 Flasche häng'n

[Part 2]

Und die sagen, „Geld ist nicht alles“, doch wem
 geht's gut ohne?
 Bezahl' Schulden mit Schulden, Shit, ich verfluch'
 Kohle
 Deshalb war'n mir leider Scheine wichtiger als
 Schulnoten
 Riskieren unsre Freiheit, damit die sich oben
 zukoksen
 Wir komm'n vom Löcher in Schuhsohlen und Gras
 ernten
 Ess' lieber Thunfisch aus Dosen täglich statt arm
 sterben
 Keine Kette, um den Hals häng'n Klängen scharf wie
 Glasscherben
 Stimmung ist im Arsch, weil sich Brüder vor die
 Bahn werfen
 Scheiße, Gegend nimmt dir Hoffnung, wenn du
 träumst vom Meer
 Seuchenherd, Social Media ist des Teufels Werk
 Wird kalt ums Herz, roll' Gramm für Gramm, weil
 das Zeug mich wärmt
 Und betäub' den Schmerz, wenn ich Gropius guck
 auf das Häusermeer

[Hook]

Egal wohin, du hast Ausblick auf Beton
 Die wissen nix, aber reden davon, ja-ja
 Und ich betäub' meine Probleme mit Ott
 Bis die Sonne aufgeht hinterm Block, ja-ja
 Weiß nicht wie, doch wir steh'n immer noch
 Paar geben auf, andre beten zu Gott, ja-ja
 Und ich betäub' meine Probleme mit Ott
 Bis die Sonne aufgeht hinterm Block, ja-ja

2) Dein Instagram Post!

Zu Beginn des Films wird eindrücklich die Architektur der Gropiusstadt in Berlin gezeigt. Fast wie Instagramposts werden sie euch in dem Film präsentiert.

- Dokumentiert eure Wohngegend anhand eines Fotos im Instagram-Stil. Druckt es für eure Mitschüler*innen aus und präsentiert euch eure Fotos anonym gegenseitig anhand eines Gallery Walks bspw. vorn an der Tafel. Sprecht über die Fotos: Was findet ihr besonders gelungen? Welches Foto könnte sich gut in den Film einreihen und warum?
- Vergleicht Standbilder aus dem Film mit euren selbst fotografierten Bildern: Wenn möglich, erstellt selbst Fotos von "Beton-Kulissen" aus eurer Umgebung. Was fällt euch im Vergleich auf? Welche Parameter solltet ihr beachten, um den gleichen Aufbau wie bei den Standbildern zu erzielen (Perspektive, Einstellungsgröße, Ausschnitt, Farbe/Licht)?



LERNIMPULS 3: VERÄNDERE DIE ZUKUNFT

1) Charakter Check



Im Laufe des Spielfilms lernen wir Lukas, Julius, Gino und Sanchez kennen. Die vier sind alle sehr unterschiedlich in ihrer Persönlichkeit und haben jeweils einen anderen Familienbackground.

- a) Charakteranalyse: Nimm dir einen Charakter heraus und zähle drei seiner angenehmen und unangenehmen Charakterzüge oder Tätigkeiten auf. Was würdest du von ihm übernehmen? Was schätzt du und was geht gar nicht?
- b) Kreatives Schreiben: "Der perfekte Tag": Entwerfe den perfekten Tag des gewählten Charakters. Was würde passieren, wenn alles gut läuft? Was würde sich für ihn ändern? Wie würde sich seine Zukunft verändern?

2) Was wäre, wenn?

Was wäre gewesen, hätte Lukas sich vor der Schlägerei im Park durchgesetzt? Wie hätte man Julius noch anders überzeugen können? Welche Personen, die in der Filmszene nicht zu sehen sind, hätte man zu Rate ziehen können? Inszeniert die Szene neu und versucht, spielerisch mögliche Lösungsansätze zu finden, damit es nicht zu einer Schlägerei käme. Ihr dürft euch dabei aller vorstellbaren und auch unrealistischen Ideen mit den Mitteln des Theaters bedienen.

Mögliche Rollen:

- ❖ Lukas, Julius, Gino, Sanchez, Cem

Mögliche Anregungen:

- ❖ Die Situation ist sehr angespannt - vielleicht hilft Humor oder eine Prise Magie, um Julius umzulenken?
- ❖ Gibt es vielleicht Personen, die in unmittelbarer Nähe sind, die herbeigerufen werden könnten? Spaziergänger*innen, Personen im nächstgelegenen Café, Shops etc.
- ❖ Nimm als Lukas doch mal den Telefonjoker! Wen könnte Lukas anrufen, um die Situation zu verändern?
- ❖ Go for Broke: Was ist Julius eigentlich für ein Typ? Vielleicht ist jetzt der richtige Zeitpunkt, um sich von ihm als Freund zu verabschieden.

Ziel: Es gibt nicht die perfekte Lösung für ein Problem. Aber sich einer Situation, wenn auch nur im Rollenspiel zu nähern, hilft Denkblockaden zu lösen, um gemeinsam über Konfliktsituationen ins Gespräch zu kommen. Euer Ziel sollte es nicht sein, den perfekten Move für eine brenzlige Situation zu finden, sondern das, was ihr denkt, was helfen könnte, in einem geschützten Raum durchzuspielen. Dabei darf gerne auch gemeinsam über eine komische Szene oder Idee gelacht werden.



3) Glaubenssätze, die dein Leben prägen!

Als Lukas nach der Schlägerei im Park nach Hause kommt, wird er nicht gerade liebevoll von seinem Vater empfangen: "Der Klügere gibt nach!", schimpft der Vater Lukas hinterher. Lukas wirkt sauer und traurig.

- a) Schaut euch noch mal die Szene an. Besprecht in der Klasse, wie ihr als Elternteil oder jüngerer Bruder anders reagieren könntet? Was würde helfen, die Anspannung aufzulösen, um vielleicht langfristig eine bessere Beziehung zwischen Lukas und seinen Familienmitgliedern herzustellen?
- b) Lukas Vater nutzt einen sogenannten Glaubenssatz: "Der Klügere gibt nach!" Nutzen eure Eltern den auch? Oder vielleicht einen anderen? Was löst so ein Glaubenssatz in euch aus? Besprecht es im Think-Pair-Share-Verfahren: Erst eine Minute alleine nachdenken, dann zwei Minuten zu zweit besprechen und als letztes teilt ihr eure Gedanken mit der Klasse.

Erläuterung: Was ist ein Glaubenssatz? Ein Glaubenssatz ist eine tiefsitzende Überzeugung, die uns häufig von unserem sozialen Umfeld (Familie, Freund*innen, Schulpersonal) mitgegeben wird und uns positiv, aber auch negativ prägt. Ihr erkennt sie durch verallgemeinernde Worte wie immer/nie, jeder/alleine.

Beispiele für negative Glaubenssätze, die andere dir sagen oder du dir selbst:

- ❖ Ein Junge weint nicht.
- ❖ Wenn du dich so benimmst, wird dich keiner mögen!
- ❖ Du kommst immer zu den ungünstigsten Zeiten!
- ❖ Du bist immer so ungeduldig (laut/zu spät/langsam/anstrengend).
- ❖ Das schaffst du nie.
- ❖ Ich bin dumm. Ich darf keinen Fehler machen. Ich kann das nicht.

Beispiele für positive Glaubenssätze, die andere dir sagen oder du dir selbst:

- ❖ Du schaffst das!
- ❖ Du kannst das NOCH nicht!
- ❖ Du bist toll, so wie du bist!
- ❖ Meine Meinung zählt.
- ❖ Ich bin voller Energie.
- ❖ Ich werde eine Lösung finden.

Hier findet ihr weitere Inspirationen zu positiven Glaubensätzen:

<https://www.randstad.de/karriere/karriereratgeber/glaubenssaetze/>
<https://karrierebibel.de/glaubenssaetze/>

Übrigens hat der Rapper Snoop Dog, insbesondere bekannt aus den 1990er und 2000er Jahren, die Kinderserie DOGGYLAND coproduziert und unter anderem den „Affirmation Song – Believe in Yourself“ geschrieben. Ist natürlich für kleinere Kinder gedacht – aber vielleicht ist doch was für euch dabei!

[Doggyland – Believe in Yourself auf YouTube](#)

GOOD TO KNOW!

ANLAUFSTELLEN, NOTFALLRUFNUMMER ETC.

Häufig wissen wir in bestimmten Situationen nicht, wohin mit unserem Anliegen, unserer Angst, den Sorgen und dem Kummer. Häufig denken wir, wenn etwas passiert, sind die Polizei, die Feuerwehr oder der Notarzt dafür zuständig. Die können aber wirklich erst etwas tun, wenn etwas passiert ist: Ein Angriff, jemand wurde verletzt, es brennt. In Situationen, wo euch etwas angedroht wird, ihr Mobbing oder Ähnliches erfahrt, können sie meist nichts tun. Doch es gibt in Deutschland viele verschiedene Anlaufstellen, wo ihr euch Hilfe holen könnt. Daher wollen wir euch hier ein paar Hilfe-Hotlines für verschiedene Belange mit auf den Weg geben. Macht ein Foto mit eurem Handy, speichert euch die Nummern für später ab - vielleicht braucht ihr sie einmal oder ihr könnt einem Freund oder einer Freundin in einer schwierigen Situation helfen. Hier die Top 3:

1. Die Nummer gegen Kummer: 116 111

Hier wird euch zugehört und weitergeholfen! Egal um was es geht: Liebeskummer, Stress in der Schule, Ärger mit den Eltern oder Sucht-Gefahr. Wenn ihr mit keinem Erwachsenen sprechen wollt, gibt es bei der Nummer gegen Kummer auch junge Beratende im Alter von 16 - 27 Jahren. Mo - Sa, 14.00 - 20.00 Uhr

2. Hilfeportal sexualisierter Missbrauch: 0800 22 55 530

Hier bekommen alle Menschen Information, Hilfe und Beratung bei sexuellen Übergriffen.

3. Hilfetelefon tatgeneigte Personen: 0800 70 22 240

Wer befürchtet, gewalttätig gegenüber Angehörigen oder Personen im sozialen Nahraum zu werden, findet hier Hilfe.

Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr

Alle Hilfe-Hotlines funktionieren anonym und kostenfrei!

- Anonyme Alkoholiker: 087 31 32 57 312 (Mo-Do 08.00-21.00 Uhr/ Fr, Sa & So: 8.00-18.00 Uhr)
- Apotheken-Notdienste: 0800 00 22 8 33
- berta – N.I.N.A.: Beratung und telefonische Anlaufstelle für Betroffene organisierter sexualisierter und ritueller Gewalt: 0800 30 50 750 (Di: 16:00-20:00 Uhr; Fr: 09.00-13.00 Uhr)
- Deutsche Depressionshilfe: 0800 33 44 533
- Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen: 116 016
- Hilfetelefon Schwangere in Not: 0800 40 40 020
- Hilfetelefon Gewalt an Männern: 0800 1239900
- LesMigraS, Antidiskriminierungs- & Antigewaltberatung Lesbenberatung e.V.: 030 21 91 50 90030
- L.Support Hotline für lesbische, bisexuelle und queere Frauen, die Gewalt erlebt haben: 030 459 618 65 (Sa & So 17.00-19.00 Uhr)
- Medizinische Kinderschutzhotline bei Verdachtsfällen von Kindesmissbrauch: 0800 19 210 00
- Muslimische Seelsorge: 030 44 35 09 821
- Pausentaste: Kinder und Jugendliche, die sich um ihre Familien kümmern: 116 111
- Schwulenberatung Berlin: 030 23 36 90 70 (Mo-Fr 9.00-20.00 Uhr)
- Sorgentelefon Oskar vom Bundesverband Kinderhospiz bei Diagnose unheilbarer Krankheiten: 0800 8888 4711
- Sucht & Drogen-Hotline: 01806 313 031

- Telefonseelsorge der Kirchen: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222
- Weißer Ring Opfertelefon: 116 006
- Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e.V. (Vermittlung Telefonseelsorge): 069-944371-0

HINWEISE FÜR EINE WEITERFÜHRENDE BESCHÄFTIGUNG

- Buch:
 - Heckmann, Cordula: "Gebt die Kinder nie auf! Was wir am Beispiel der Rütli-Schule über Bildung lernen können." Berlin 2023.
- Filme:
 - SCHULD SIND IMMER DIE ANDEREN (2012) Regie: Lars-Gunnar Lotz
- Euer Brandbrief:
 - Die Lehrkräfte der Rütli-Schule haben damals einen Brandbrief an die damalige Politik aufgesetzt. Wenn ihr einen Brandbrief über eure Schule schreiben würdet, was würdet ihr kritisieren? Was würdet ihr ändern wollen? Was wären eure ideellen Vorstellungen und Forderungen an die aktuelle Regierung?
- Abitur "Wer braucht das schon?"
 - Diskutiert, wie zeitgemäß und sinnvoll es ist, dass wir häufig stets nach dem Abitur streben. Wie lukrativ ist das Abitur? Und daraus folgend, wie zeitgemäß ist unsere Schule so wie wir sie kennen? Bereitet sie uns wirklich auf das Leben vor?

WEITERFÜHRENDE LINKS

Materialsammlung Dokumentarfilm im Unterricht:

<https://www.visionkino.de/unterrichtsmaterial/materialsammlung-dokumentarfilm-im-unterricht/>

Glossare zu filmsprachlichen Begriffen

Neue Wege des Lernens e. V. bietet eine interaktive Webseite zu filmsprachlichen Begriffen:

<https://nwdl.eu/filmsprache/> oder eine kostenlose App: <https://www.neue-wege-des-lernens.de/apps/>,

Auch Film+Schule NRW bietet eine App Top Shot <https://www.filmundschule.nrw.de/de/topshot/>. Zudem können Sie auf das filmsprachliche Glossar von kinofenster.de zurückgreifen:

<https://www.kinofenster.de/lehmaterial/glossar/> oder auf <https://filmwissen.online/> (besonders Kapitel Bildgestaltung) zurückgreifen.

Praxisleitfaden Praktische Filmarbeit: Ob Sie eine Video-AG in einem Jugendklub anbieten oder eine Projektwoche an einer Schule planen, die Premiere auf einem Festival im Blick haben oder ein Thema nachhaltig in den Unterricht einführen möchten: Der Praxisleitfaden führt sie schrittweise durch den Prozess.

<https://www.visionkino.de/unterrichtsmaterial/leitfaeden/praxisleitfaden-praktische-filmarbeit/>

IMPRESSUM

Vision Kino gGmbH –
Netzwerk für Film- und Medienkompetenz
Köthener Str. 5-6
10963 Berlin

Telefon: 030-235993861
info@visionkino.de
www.visionkino.de
www.filmmachtmut.de
<https://filmeducationframework.eu/de/?id=0>
www.wer-hat-urheberrecht.de

Bildnachweis
Alle Bilder © 2023 X-Verleih

Autor*innen
Yugen Yah, Susanne Braun

VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek sowie der Kino macht Schule GbR, bestehend aus dem Verband der Filmverleiher e.V., dem HDF Kino e.V., der Arbeitsgemeinschaft Kino Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übernommen.